

Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erhalten haben. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet

2

# 1. JOHANNES

## STUDIENREIHE RUBIN

Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, und diese drei sind eins



GLADIUM SPIRITUS



---

# 1. JOHANNES

## STUDIENREIHE RUBIN

---

*Denn drei sind es, die Zeugnis  
ablegen im Himmel: der Vater,  
das Wort und der Heilige  
Geist, und diese drei sind eins*



Der erste Johannesbrief - Ein Bibelstudium  
Studienreihe Rubin

© Sachariy Mark, 2021

Mit Unterstützung von Ina Mark

[etgladium.de](http://etgladium.de)

info@etgladium.de

# INHALT

Einleitung.....	6
Thematische Sammlungen.....	8
Kapitel 1.....	14
Kapitel 2.....	18
Kapitel 3.....	28
Kapitel 4.....	38
Kapitel 5.....	46
Lösungen.....	55



# EINLEITUNG

Es freut mich sehr, dass du in diesen Kurs hineinblickst! Dieser Kurs ist vom Aufbau ein wenig anders als viele andere Kurse. Das Anliegen ist hier nicht Hintergründe, Auslegungsvarianten und Interpretationen der Bibel zu vermitteln. Vielmehr soll dieser Kurs dich dazu motivieren, im Bibeltext genau hinzuschauen.

Alle Fragen, die hier gestellt werden, sind aus den Versen der Bibel entnommen, deswegen findest du auch alle Antworten in deiner Bibel. Als Vorlage diente die Übersetzung der Schlachter 2000. Deswegen wird es für dich auch am sinnvollsten sein, mit dieser Übersetzung den ersten Johannesbrief zu studieren- dadurch verstehst du auch besser, worauf die Fragen hinauslaufen.

Wichtig ist, dass du die Fragen chronologisch bearbeitest. Manchmal bauen Fragen aufeinander auf und nur wenn du die vorige Frage beantwortet hast, kannst du die nächste auch beantworten.

Ich wünsche dir viel Freude und Gottes Segen in der Beschäftigung mit seinem Wort.

Sachariy Mark

Dezember 2021, Crispenhofen















# KAPITEL 1



1. Was meint Johannes mit dem, „was von Anfang an war“?

.....

.....



2. Wie können er und die Jünger seine Existenz beweisen?

.....

.....

.....

.....



3. Welchen Namen gibt Johannes Jesus Christus in Vers 1?

.....



4. Von wo kommt das Leben und wo hat es sich offenbart?

.....



5. Wie kann Johannes diese Offenbarung bezeugen?

.....

.....



6. Von wo hat Johannes die Information seiner Verkündigung?

.....



7. Mit welchem Ziel verkündigt er diese Botschaft?

.....

.....



8. Wie beschreibt Johannes die Gemeinschaft?

.....

.....



9. Was ist das Ziel seines Schreibens?

.....

.....



10. In Vers 5 nennt Johannes noch einmal die Quelle seiner Botschaft:

.....

.....



11. Wie lautet die Botschaft?

.....



12. Welche zwei Verhaltensweisen können wir in unserem Leben nicht vereinigen?

.....  
.....



13. Wie ein Mensch, der versucht beides zu leben?

.....  
.....



14. Wie sollte aber unser Lebenswandel aussehen?

.....  
.....



15. Was resultiert daraus?

.....  
.....



16. Was dürfen wir nie von uns behaupten?

.....  
.....



17. Was würde solch eine Aussage bei uns bedeuten?

.....

.....



18. Wie sollen wir hingegen mit der Sünde umgehen?

.....

.....



19. Was ist Gottes Reaktion darauf?

.....

.....



20. Wie können wir Gott als Lügner bezichtigen?

.....

.....



21. Was würde das für unser geistliches Leben bedeuten?

.....

.....

# KAPITEL 2



1. Mit welcher Absicht schreibt Johannes diese Zeilen?

.....  
.....



2. Was dürfen wir aber wissen, wenn wir sündigen?

.....  
.....



3. Wie wir hier Jesus Christus bezeichnet?

.....  
.....



4. Was ist seine Tat gewesen?

.....  
.....



5. Woran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben?

.....  
.....



6. Welche zwei Gegensätze sind nicht vereinbar?

.....

.....



7. Wie bezeichnet die Bibel einen solchen Menschen?

.....

.....



8. Was sagt Vers 5 über den aus, der Gottes Wort hält?

.....

.....



9. An welchen zwei Punkten in Vers 5 erkennen wir, dass wir in ihm sind?

.....

.....



10. Zu was verpflichten wir und, wenn wir in Jesus bleiben?

.....

.....



11. Ist es ein neues Gebot, das Johannes den Christen schreibt?

.....

.....



12. Was beinhaltet das Gebot?

.....

.....



13. Was schreibt Johannes uns Christen trotzdem?

.....

.....



14. Wie wird es bezeichnet?

.....

.....



15. Was nennt Johannes als Grund?

.....

.....



16. Welches Verhalten zeigt, dass man noch immer in der Finsternis ist?

.....  
.....



17. Wie ist es hingegen mit dem, der seinen Bruder liebt?

.....  
.....



18. Was sagt Vers 11 über den, der seinen Bruder hasst?

.....  
.....



19. In den Versen 12-14 spricht Johannes drei Gruppen an, was sagt er ihnen?

.....  
.....



20. Wozu fordert und der Vers 15 auf?

.....  
.....



21. Womit ist es nicht zu vereinigen?

.....

.....



22. In welche drei Gruppen fasst Paulus die Sünde in der Welt zusammen?

.....

.....



23. Von wo kommt diese Sünde?

.....

.....



24. Was vergeht?

.....

.....



25. Wer bleibt in Ewigkeit?

.....

.....



26. Was sagt Johannes über die Zeitepoche, in der wir leben?

.....  
.....



27. Wovon haben die Empfänger schon gehört?

.....  
.....



28. Woran kann man erkennen, dass die letzte Stunde gekommen ist?

.....  
.....



29. Was sagt der Vers 19 über deren Ursprung?

.....  
.....



30. Woran wird offenbar, dass sie nicht von uns waren?

.....  
.....



31. Welche herrliche Gewissheit dürfen wir laut Vers 20 haben?

.....

.....



32. Aus welchem Grund hat Johannes nicht geschrieben?

.....

.....



33. Was ist der Grund, weshalb Johannes das schreibt (Tabelle)

.....

.....



34. Wer ist ein Lügner?

.....

.....



35. Wie wird ein solcher Mensch noch bezeichnet?

.....

.....



36. Wie hängen der Sohn und der Vater eng zusammen?

.....  
.....



37. Was soll in uns bleiben?

.....  
.....



38. Was ist sicher, wenn wir in dem bleiben, was wir von Anfang an gehört haben?

.....  
.....



39. Welche Verheißung hat uns Gott verheißen?

.....  
.....



40. Wie fasst Johannes den vorangegangenen Abschnitt zusammen?

.....  
.....



41. Was haben wir laut Vers 27 von Gott empfangen?

.....  
.....



42. Welche zwei Wahrheiten können wir darüber wissen?

.....  
.....



43. Was bewirkt nämlich die Salbung?

.....  
.....



44. Was sagt der Vers 27 über die Belehrung durch die Salbung?

.....  
.....



45. Wozu ermutigt uns der Vers 28?

.....  
.....



46. Was ist die Folge dieses Lebenswandels?

.....

.....



47. Welche Verbindung zwischen Gott und seinen Kindern beschreibt Johannes im letzten Vers?

.....

.....

# KAPITEL 3



1. Wie sieht die Liebe aus, die der Vater uns erwiesen hat?

.....  
.....



2. Wie sieht die Reaktion der Welt aus?

.....  
.....



3. Wie nennt Johannes die Empfänger des Briefes in Vers 2?

.....  
.....



4. Was sind wir und was sagt Johannes über das, was wir sein werden?

.....  
.....



5. Wann wird das geschehen?

.....  
.....



6. Was werden wir dann sehen?

.....  
.....



7. Welche Auswirkung hat die Hoffnung auf das Ewige Leben auf jeden Christen?

.....  
.....



8. Was nennt Johannes als Grund für diese Lebensweise?

.....  
.....



9. Was tut der Mensch, der Sündigt?

.....  
.....



10. Was setzt Johannes in Vers 4 gleich?

.....  
.....



11. Wozu ist Jesus auf die Erde gekommen?

.....  
.....



12. Was ist das besondere an Jesus Christus gewesen?

.....  
.....



13. Welche Folge hat es, dass man in Jesus Christus bleibt?

.....  
.....



14. Was ist mit denen, die in der Sünde leben?

.....  
.....



15. Welchen Apell lesen wir in Vers 7?

.....  
.....



16. Welcher logische Zusammenhang wird in 7b beschrieben?

.....

.....



17. Wem ist der zugehörig, der die Sünde tut?

.....

.....



18. Was ist das Kennzeichen des Teufels?

.....

.....



19. Wozu ist der Sohn Gottes erschienen?

.....

.....



20. Wie lebt der, der aus Gott geboren ist?

.....

.....



21. Womit wird das in Vers 9 begründet?

.....

.....



22. Woran wird offenbar, ob man ein Kinde Gottes oder des Teufels ist?

.....

.....



23. Was ist die Botschaft, die von Anfang an verkündigt wurde?

.....

.....



24. Wer wird als negatives Beispiel angeführt?

.....

.....



25. Warum erschlug er ihn?

.....

.....



26. Worüber sollen wir uns nicht verwundern?

.....  
.....



27. Worüber können wir uns gewiss sein?

.....  
.....



28. Womit Begründet Johannes diese Gewissheit?

.....  
.....



29. Wer bleibt im Tod?

.....  
.....



30. Was lässt sich über den Menschen sagen, der seinen Bruder hasst?

.....  
.....



31. Woran haben wir Gottes Liebe zu uns erkannt?

.....

.....



32. Was ist nun unsere Verpflichtung?

.....

.....



33. Wie beschreibt Johannes das Ausleben der Liebe Gottes praktisch?

.....

.....



34. Worauf soll sich unsere Liebe nicht beschränken?

.....

.....



35. Wie soll unsere Liebe hingegen aussehen?

.....

.....



36. Woran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind?

.....

.....



37. Was macht diese Gewissheit mit unserem Herz?

.....

.....



38. Wie nennt Johannes die Angeschriebenen in Vers 21?

.....

.....



39. Wann haben wir Freimütigkeit zu Gott?

.....

.....



40. Welche Verheißung lesen wir in Vers 22a?

.....

.....



41. Aus welchem Grund können wir diese Verheißung erleben?

.....  
.....



42. Wie lauten die zwei Gebote Gottes?

.....  
.....



43. Welche Folge hat es, wenn ein Gläubiger diese zwei Gebote hält?

.....  
.....



44. Woran erkennen wir, dass Gott in uns bleibt?

.....  
.....



# KAPITEL 4



1. Zu welcher Vorsicht mahnt uns Johannes?

.....  
.....



2. Was ist der Grund für diese Vorsicht?

.....  
.....



3. Woran erkennt man den Geist Gottes?

.....  
.....



4. Welcher Geist ist demzufolge nicht aus Gott?

.....  
.....



5. Wie wird dieser Geist bezeichnet?

.....  
.....



6. Was können wir schon jetzt über ihn wissen?

.....  
.....



7. Welche zwei Verheißungen lesen wir in Vers 4?

.....  
.....



8. Was ist der Grund für diesen Sieg?

.....  
.....



9. Warum werden solche Geister von der Welt angenommen?

.....  
.....



10. Woher sind wir?

.....  
.....



11. Wer hört auf die Verkündigung der Diener Gottes und wer nicht?

.....  
.....



12. Was kann man anhand dieses Maßstabes erkennen?

.....  
.....



13. Wozu ruft und Johannes in Vers 7 nochmal auf?

.....  
.....



14. Von wo kommt die Liebe?

.....  
.....



15. Was sagt der Vers 7 über den der liebt?

.....  
.....



16. Was sagt Vers 8 über den, der nicht liebt?

.....

.....



17. Was wissen wir über das Wesen Gottes aus diesem Vers?

.....

.....



18. Wie ist die Liebe Gottes uns offenbar geworden?

.....

.....



19. Was ist laut Vers 10 nicht der Ursprung der Liebesbeziehung zu Gott?

.....

.....



20. Worin besteht die Liebe?

.....

.....



21. Wozu sind wir verpflichtet, weil Gott uns so geliebt hat?

.....  
.....



22. Was sagt Johannes uns über das Wesen des Vaters?

.....  
.....



23. Wie bleibt aber dieser unsichtbare Gott in uns?

.....  
.....



24. Was ist die Folge davon?

.....  
.....



25. Was können wir laut Vers 13 erkennen und was ist der Grund dafür?

.....  
.....



26. Was hat Johannes gesehen, das wir auch bezeugen können?

.....

.....



27. Was ist die Folge des Bekenntnisses, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

.....

.....



28. Was können wir von Gott erkennen und glauben?

.....

.....



29. Wie beschreibt Johannes das Wesen Gottes in drei Worten?

.....

.....



30. Welche Folge hat es, wenn wir in der Liebe bleiben?

.....

.....



31. Worin wird eines Tages die Liebe vollkommen werden?

.....  
.....



32. Worin sind wir Jesus gleich?

.....  
.....



33. Welche zwei Gefühle passen nicht zusammen?

.....  
.....



34. Was bewirkt die vollkommene Liebe?

.....  
.....



35. Was ist der Kern der Furcht?

.....  
.....



36. Wer ist nicht vollkommen in der Liebe?

.....  
.....



37. Was ist der Grund für unsere Liebe zu Gott?

.....  
.....



38. Wer ist ein Lügner?

.....  
.....



39. Wie erklärt Johannes dies?

.....  
.....



40. Wie lautet das Gebot Gottes?

.....  
.....

# KAPITEL 5



1. Wer ist aus Gott geboren?

.....  
.....



2. Welche Liebe ist laut Vers 1 gleichzusetzen?

.....  
.....



3. Woran erkennt man, dass man die Kinder Gottes liebt?

.....  
.....



4. Wie wird die Liebe zu Gott ausgelebt?

.....  
.....



5. Was sagt die Bibel über die Gebote Gottes?

.....  
.....



6. Was erreicht alles, das aus Gott geboren ist?

.....  
.....



7. Was erreicht dabei der Glaube?

.....  
.....



8. Wer ist es, der die Welt überwindet?

.....  
.....



9. Wie ist Jesus Christus gekommen?

.....  
.....



10. Wer gibt zusätzlich Zeugnis von Jesus Christus?

.....  
.....



11. Warum ist das Zeugnis dieses Zeugen glaubwürdig?

.....  
.....



12. Welche drei legen im Himmel Zeugnis ab?

.....  
.....



13. Was sagt der Vers 7 über die Gemeinsamkeit dieser drei aus?

.....  
.....



14. Welche drei legen auf der Erde Zeugnis ab?

.....  
.....



15. Wie bewertet der Vers 8 diese drei Zeugen?

.....  
.....



16. Welches Zeugnis wurde zu Zeit der Apostel willig angenommen?

.....  
.....



17. Wessen Zeugnis gilt das umso mehr?

.....  
.....



18. Wer hat das Zeugnis in sich selbst?

.....  
.....



19. Wie kann man Gott als Lügner beschuldigen?

.....  
.....



20. Wie wird dies begründet?

.....  
.....



21. Was ist der Inhalt des Zeugnisses?

.....

.....



22. Wer ist die Personifikation des Lebens?

.....

.....



23. Wie eng hängen die Person und die Personifikation zusammen?

.....

.....



24. In Vers 13 beschreibt Johannes die Empfänger des Briefes- welche spricht er an?

.....

.....



25. Was soll der gesamte Johannesbrief bezwecken?

.....

.....



26. Welche Freimütigkeit haben wir vor Gott?

.....  
.....



27. Wie beschreibt Johannes den ersten Schritt nach dem Gebet?

.....  
.....



28. Was ist der nächste Schritt?

.....  
.....



29. Welche zwei Arten von Sünden nennt Johannes im Vers 16?

.....  
.....



30. Wie soll man im ersteren Fall damit umgehen?

.....  
.....



31. Wie wird Gott daraufhin handeln?

.....

.....



32. Was sagt Johannes aber zu den Sünden zum Tode?

.....

.....



33. Unter welches Urteil fällt jede Ungerechtigkeit?

.....

.....



34. Wie wird in Vers 17 die Sünde aber noch genauer spezifiziert?

.....

.....



35. Was können wir über die wissen, die aus Gott geboren sind?

.....

.....



36. Was ist die Lebensweise dessen, der aus Gott geboren ist?

.....  
.....



37. Was können wir als Christen über uns wissen?

.....  
.....



38. Was sagt der Vers 19 über die Welt?

.....  
.....



39. Was bewirkte das Kommen des Sohnes Gottes?

.....  
.....



40. Welche Folge hat diese Erkenntnis?

.....  
.....



41. Wie stellt Johannes zum Schluss noch einmal die Stellung Jesu Christ heraus?

.....

.....



42. Wie lautet die letzte Ermahnung des Apostels in seinem Brief?

.....

.....

# LÖSUNGEN

## Kapitel 1

1. Was mein Johannes mit dem, „was von Anfang an war“?
  - Jesus Christus als Gott und Mensch
2. Wie können er und die Jünger seine Existenz beweisen?
  - Wir haben es gehört
  - Wir haben es mit unseren Augen gesehen
  - Wir haben es angeschaut
  - Wir haben es mit unseren Händen betastet
3. Welchen Namen gibt Johannes Jesus Christus in Vers 1?
  - Das Wort des Lebens
4. Von wo kommt das Leben und wo hat es sich offenbart?
  - Das ewige Leben war bei dem Vater und ist uns erschienen
5. Wie kann Paulus diese Offenbarung bezeugen?
  - Sie haben es gesehen
  - Sie können es bezeugen und verkündigen, dass es erschienen ist.
6. Von wo hat Johannes die Information seiner Verkündigung?
  - Er hat es gesehen und gehört
7. Mit welchem Ziel verkündigt er diese Botschaft?
  - Damit auch die Leser Gemeinschaft mit ihm haben
8. Wie beschreibt Johannes die Gemeinschaft?
  - Unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus
9. Was ist das Ziel seines Schreibens?
  - Damit die Freude vollkommen sei
10. In Vers 5 nennt Johannes noch einmal die Quelle seiner Botschaft:
  - Sie haben sie von ihm gehört und verkündigen deshalb
11. Wie lautet die Botschaft?
  - Gott ist Licht und in ihm ist keine Finsternis
12. Welche zwei Verhaltensweisen können wir in unserem Leben nicht vereinigen?
  - Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben
  - Wenn wir in der Finsternis wandeln
13. Wie ein Mensch, der versucht beides zu leben?
  - Er lügt und tut nicht die Wahrheit
14. Wie sollte aber unser Lebenswandel aussehen?
  - Wir sollen im Licht wandeln, wie er im Licht ist
15. Was resultiert daraus?
  - Wir haben Gemeinschaft miteinander
  - Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde
16. Was dürfen wir nie von uns behaupten?
  - Dass wir keine Sünde haben
17. Was würde solch eine Aussage bei uns bedeuten?
  - Wir würden uns selbst verführen
  - Die Wahrheit wäre nicht in uns
18. Wie sollen wir hingegen mit der Sünde umgehen?
  - Wir sollen die Sünde bekennen

- 19.** Was ist Gottes Reaktion darauf?
- Er ist treu und gerecht
  - Er vergibt uns die Sünden
  - Er reinigt uns von aller Ungerechtigkeit
- 20.** Wie können wir Gott als Lügner bezeichnen?
- Indem wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben
- 21.** Was würde das für unser geistliches Leben bedeuten?
- Sein Wort ist nicht in uns.

## Kapitel 2

- 1.** Mit welcher Absicht schreibt Johannes diese Zeilen?
- Damit wir nicht sündigen
- 2.** Was dürfen wir aber wissen, wenn wir sündigen?
- Wir haben einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus
- 3.** Wie wir hier Jesus Christus bezeichnen?
- Als Gerechter
- 4.** Was ist seine Tat gewesen?
- Er ist das Sühnopfer für unsere Sünden und die der ganzen Welt
- 5.** Woran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben?
- Dass wir seine Gebote halten
- 6.** Welche zwei Gegensätze sind nicht vereinbar?
- Wer sagt: „Ich habe ihn erkannt“ und seine Gebote doch nicht hält
- 7.** Wie bezeichnet die Bibel einen solchen Menschen?
- Der ist ein Lügner

- In einem solchen ist die Wahrheit nicht
- 8.** Was sagt Vers 5 über den aus, der Gottes Wort hält?
- In ihm ist die Liebe Gottes vollkommen geworden
- 9.** An welchen zwei Punkten in Vers 5 erkennen wir, dass wir in ihm sind?
- Wenn wir sein Wort halten
  - Wenn die Liebe Gottes in uns vollkommen geworden ist
- 10.** Zu was verpflichten wir und, wenn wir in Jesus bleiben?
- So zu wandeln, wie auch Jesus gewandelt ist.
- 11.** Ist es ein neues Gebot, das Johannes den Christen schreibt?
- Nein, es ist ein altes, dass sie von Anfang an hatten.
- 12.** Was beinhaltet das Gebot?
- Es ist das Wort, dass sie von Anfang an gehört haben
- 13.** Was schreibt Johannes uns Christen trotzdem?
- Ein neues Gebot
- 14.** Wie wird es bezeichnet?
- Es ist wahr in ihm uns in uns
- 15.** Was nennt Johannes als Grund?
- Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.
- 16.** Welches Verhalten zeigt, dass man noch immer in der Finsternis ist?
- Wenn man sagt, dass man im Licht ist und seinen Bruder doch hasst
- 17.** Wie ist es hingegen mit dem, der seinen Bruder liebt?
- Der bleibt im Licht
  - Nichts Anstößiges ist in ihm
- 18.** Was sagt Vers 11 über den, der seinen Bruder hasst?

- Der ist in der Finsternis
  - Er wandelt in der Finsternis
  - Er weiß nicht wohin er geht
  - Die Finsternis hat seine Augen verblendet
- 19.** In den Versen 12-14 spricht Johannes drei Gruppen an, was sagt er ihnen?
- Kinder
- i. Weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen
  - ii. Weil sie den Vater erkannt haben
    - Väter
  - i. Sie haben den erkannt, der von Anfang an ist
  - ii. Sie haben den erkannt, der von Anfang an ist
    - Junge Männer
  - i. Sie haben den Bösen überwunden
  - ii. Weil sie stark sind und das Wort Gottes in ihnen bleibt
  - iii. Sie haben den Bösen überwunden
- 20.** Wozu fordert und der Vers 15 auf?
- Nicht die Welt und was in der Welt ist, liebzuhaben
- 21.** Womit ist es nicht zu vereinigen?
- Wenn jemand die Welt liebhat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm
- 22.** In welche drei Gruppen fasst Paulus die Sünde in der Welt zusammen?
- Fleischeslust
  - Augenlust
  - Hochmut des Lebens
- 23.** Von wo kommt diese Sünde?
- Nicht vom Vater sondern von der Welt
- 24.** Was vergeht?
- Die Welt und ihre Lust
- 25.** Wer bleibt in Ewigkeit?
- Der, der den Willen Gottes tut
- 26.** Was sagt Johannes über die Zeitepoche, in der wir leben?
- Es ist die letzte Stunde
- 27.** Wovon haben die Empfänger schon gehört?
- Dass der Antichrist kommen wird
- 28.** Woran kann man erkennen, dass die letzte Stunde gekommen ist?
- Dass viele Antichristen aufgetreten sind.
- 29.** Was sagt der Vers 19 über deren Ursprung?
- Sie sind von uns ausgegangen, waren aber nicht von uns
- 30.** Woran wird offenbar, dass sie nicht von uns waren?
- Daran, dass sie nicht bei uns geblieben sind
- 31.** Welche herrliche Gewissheit dürfen wir laut Vers 20 haben?
- Wir haben die Salbung vom Heiligen und wissen alles
- 32.** Aus welchem Grund hat Johannes nicht geschrieben?
- Als wenn wir die Wahrheit nicht kennen würden
- 33.** Was ist der Grund, weshalb Johannes das schreibt (Tabelle)
- Weil wir die Wahrheit kennen
  - Weil keine Lüge in der Wahrheit ist
- 34.** Wer ist ein Lügner?
- Der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist.
- 35.** Wie wird ein solcher Mensch noch bezeichnet?
- Der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet
- 36.** Wie hängen der Sohn und der Vater eng zusammen?

- Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht
  - Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater
- 37.** Was soll in uns bleiben?
- Das, was wir von Anfang an gehört haben
- 38.** Was ist sicher, wenn wir in dem bleiben, was wir von Anfang an gehört haben?
- So werden wir in dem Sohn und dem Vater bleiben
- 39.** Welche Verheißung hat uns Gott verheißen?
- Das ewige Leben
- 40.** Wie fasst Johannes den vorangegangenen Abschnitt zusammen?
- Das hat er geschrieben von denen, die uns verführen
- 41.** Was haben wir laut Vers 27 von Gott empfangen?
- Die Salbung (mit dem Heiligen Geist)
- 42.** Welche zwei Wahrheiten können wir darüber wissen?
- Sie bleibt in uns
  - Wir haben es nicht nötig, dass uns jemand lehrt
- 43.** Was bewirkt nämlich die Salbung?
- Sie belehrt uns über alles
- 44.** Was sagt der Vers 27 über die Belehrung durch die Salbung?
- Was sie lehrt ist wahr und keine Lüge
  - Wie sie uns belehrt hat, werden wir in ihm bleiben
- 45.** Wozu ermutigt uns der Vers 28?
- In Gott zu bleiben
- 46.** Was ist die Folge dieses Lebenswandels?
- Wenn er erscheint, müssen wir uns nicht schämen vor ihm
- 47.** Welche Verbindung zwischen Gott und seinen Kindern beschreibt Johannes im letzten Vers?
- Wenn wir wissen, dass Gott gerecht ist, so können wir erkennen, dass jeder, der Gerechtigkeit tut, aus Gott geboren ist.

## Kapitel 3

1. Wie sieht die Liebe aus, die der Vater uns erwiesen hat?
  - Wir dürfen Kinder Gottes heißen
2. Wie sieht die Reaktion der Welt aus?
  - Die Welt erkennt uns nicht, weil sie Gott nicht erkannt haben
3. Wie nennt Johannes die Empfänger des Briefes in Vers 2?
  - Geliebte
4. Was sind wir und was sagt Johannes über das, was wir sein werden?
  - Wir sind Kinder Gottes
  - Was wir sein werden, ist noch nicht offenbar, wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden
5. Wann wird das geschehen?
  - Wenn er offenbar werden wird
6. Was werden wir dann sehen?
  - Wir werden sehen, wie er ist!
7. Welche Auswirkung hat die Hoffnung auf das Ewige Leben auf jeden Christen?
  - Jeder, der die Hoffnung hat, reinigt sich
8. Was nennt Johannes als Grund für diese Lebensweise?
  - Gott selbst ist rein, deswegen reinigen wir uns

9. Was tut der Mensch, der Sündigt?
  - Er verübt Gesetzlosigkeit
10. Was setzt Johannes in Vers 4 gleich?
  - Die Sünde ist Gesetzlosigkeit
11. Wozu ist Jesus auf die Erde gekommen?
  - Um unsere Sünden hinwegzunehmen
12. Was ist das besondere an Jesus Christus gewesen?
  - In ihm ist keine Sünde!
13. Welche Folge hat es, dass man in Jesus Christus bleibt?
  - Man sündigt nicht
14. Was ist mit denen, die in der Sünde leben?
  - Sie haben ihn nicht gesehen und ihn nicht erkannt.
15. Welchen Apell lesen wir in Vers 7?
  - Kinder, lasst euch nicht verführen!
16. Welcher logische Zusammenhang wird in 7b beschrieben?
  - Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Gott gerecht ist.
17. Wem ist der zugehörig, der die Sünde tut?
  - Der ist aus dem Teufel
18. Was ist das Kennzeichen des Teufels?
  - Er sündigt von Anfang an
19. Wozu ist der Sohn Gottes erschienen?
  - Damit er die Werke des Teufels zerstöre
20. Wie lebt der, der aus Gott geboren ist?
  - Er tut nicht Sünde
21. Womit wird das in Vers 9 begründet?
  - Gottes Same bleibt in ihm
- Er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.
22. Woran wird offenbar, ob man ein Kinde Gottes oder des Teufels ist?
  - Wenn man Gerechtigkeit übt/ nicht übt
  - Wenn man seinen Bruder liebt/ nicht liebt
23. Was ist die Botschaft, die von Anfang an verkündigt wurde?
  - Dass wir einander lieben sollen
24. Wer wird als negatives Beispiel angeführt?
  - Kain, der aus dem Bösen war und der seinen Bruder erschlug
25. Warum erschlug er ihn?
  - Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht.
26. Worüber sollen wir uns nicht verwundern?
  - Wenn uns die Welt hasst
27. Worüber können wir uns gewiss sein?
  - Wir sind aus dem Tod zum Leben gelangt
28. Womit Begründet Johannes diese Gewissheit?
  - Weil wir die Brüder lieben
29. Wer bleibt im Tod?
  - Der, der den Bruder nicht liebt
30. Was lässt sich über den Menschen sagen, der seinen Bruder hasst?
  - Er ist ein Mörder
  - Er hat das ewige Leben nicht bleibend in sich
31. Woran haben wir Gottes liebe zu uns erkannt?
  - Er, Jesus Christus, hat sein Leben für uns hingegeben
32. Was ist nun unsere Verpflichtung?

- Wir müssen unser Leben auch für unsere Brüder hingeben
- 33.** Wie beschreibt Johannes das Ausleben der Liebe Gottes praktisch?
- Wer Güter der Welt hat und seinen Bruder Not leiden sieht, der darf sein Herz nicht vor ihm verschließen
- 34.** Worauf soll sich unsere Liebe nicht beschränken?
- Nur auf Worte und mit der Zunge
- 35.** Wie soll unsere Liebe hingegen aussehen?
- Sie soll in Tat und Wahrheit ausgelebt werden.
- 36.** Woran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind?
- Wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß
- 37.** Was macht diese Gewissheit mit unserem Herz?
- Diese Gewissheit stillt unser Herz
- 38.** Wie nennt Johannes die Angesprochenen in Vers 21?
- Geliebte
- 39.** Wann haben wir Freimütigkeit zu Gott?
- Wenn unser Herz uns nicht verurteilt
- 40.** Welche Verheißung lesen wir in Vers 22a?
- Was immer wir bitten, das empfangen wir von ihm.
- 41.** Aus welchem Grund können wir diese Verheißung erleben?
- Weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm wohlgefällig ist
- 42.** Wie lauten die zwei Gebote Gottes?
- Dass wir an den Namen des Sohnes Gottes, Jesus Christus glauben
  - Dass wir einander lieben
- 43.** Welche Folge hat es, wenn ein Gläubiger diese zwei Gebote hält?
- Der bleibt in ihn und Gott in ihm
- 44.** Woran erkennen wir, dass Gott in uns bleibt?
- An dem Geist, den er uns gegeben hat

## Kapitel 4

1. Zu welcher Vorsicht mahnt uns Johannes?

  - Wir sollen nicht jedem Geist glauben, sondern die Geister prüfen

2. Was ist der Grund für diese Vorsicht?

  - Es sind schon viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen

3. Woran erkennt man den Geist Gottes?

  - Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott

4. Welcher Geist ist demzufolge nicht aus Gott?

  - Der, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist.

5. Wie wird dieser Geist bezeichnet?

  - Das ist der Geist des Antichristen

6. Was können wir schon jetzt über ihn wissen?

  - Er kommt
  - Er ist jetzt schon in der Welt

7. Welche zwei Verheißungen lesen wir in Vers 4?

  - Wir sind aus Gott
  - Wir haben die Geister der Welt überwunden

8. Was ist der Grund für diesen Sieg?

- Der, welcher in uns ist, ist größer als der, welcher in der Welt ist.
9. Warum werden solche Geister von der Welt angenommen?
    - Weil sie aus der Welt sind und von der Welt reden
  10. Woher sind wir?
    - Wir sind aus Gott
  11. Wer hört auf die Verkündigung der Diener Gottes und wer nicht?
    - Wer Gott erkennt, der hört, wer nicht aus Gott ist, der hört nicht
  12. Was kann man anhand dieses Maßstabes erkennen?
    - Daran erkennt man den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums
  13. Wozu ruft und Johannes in Vers 7 nochmal auf?
    - Lasst uns einander lieben!
  14. Von wo kommt die Liebe?
    - Die Liebe ist aus Gott
  15. Was sagt der Vers 7 über den der liebt?
    - Er ist aus Gott geboren
    - Er erkennt Gott
  16. Was sagt Vers 8 über den, der nicht liebt?
    - Der hat Gott nicht erkannt
  17. Was wissen wir über das Wesen Gottes aus diesem Vers?
    - Gott ist Liebe
  18. Wie ist die Liebe Gottes uns offenbar geworden?
    - Gott hat seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt, damit wir durch ihn leben sollen.
  19. Was ist laut Vers 10 nicht der Ursprung der Liebesbeziehung zu Gott?
    - Die Liebe begann nicht von unserer Seite
  20. Worin besteht die Liebe?
    - Dass Gott uns geliebt hat
    - Dass er seinen Sohn als Sühnopfer für unsere Sünden gesandt hat
  21. Wozu sind wir verpflichtet, weil Gott uns so geliebt hat?
    - Dass wir auch einander lieben
  22. Was sagt Johannes uns über das Wesen des Vaters?
    - Niemand hat Gott jemals gesehen
  23. Wie bleibt aber dieser unsichtbare Gott in uns?
    - Indem wir einander lieben
  24. Was ist die Folge davon?
    - Seine Liebe ist in uns vollkommen geworden
  25. Was können wir laut Vers 13 erkennen und was ist der Grund dafür?
    - Erkennbar: Dass wir in ihm bleiben und er in uns
    - Grund: Er hat uns von seinem Geist gegeben
  26. Was hat Johannes gesehen, das wir auch bezeugen können?
    - Der Vater hat den Sohn gesandt als Retter der Welt
  27. Was ist die Folge des Bekenntnisses, dass Jesus der Sohn Gottes ist?
    - In dem bleibt Gott und er/ sie bleibt in Gott
  28. Was können wir von Gott erkennen und glauben?
    - Dass er Liebe zu uns hat
  29. Wie beschreibt Johannes das Wesen Gottes in drei Worten?
    - Gott ist Liebe
  30. Welche Folge hat es, wenn wir in der Liebe bleiben?
    - Wir bleiben in Gott und Gott in uns

31. Worin wird eines Tages die Liebe vollkommen werden?
    - Wir werden Freimütigkeit am Tag des Gerichts haben
  32. Worin sind wir Jesus gleich?
    - Wie Gott ist, so sind auch wir in der Welt
  33. Welche zwei Gefühle passen nicht zusammen?
    - Liebe und Furcht
  34. Was bewirkt die vollkommene Liebe?
    - Sie treibt die Furcht aus
  35. Was ist der Kern der Furcht?
    - Die Furcht hat mit Strafe zu tun
  36. Wer ist nicht vollkommen in der Liebe?
    - Der, der sich fürchtet
  37. Was ist der Grund für unsere Liebe zu Gott?
    - Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat
  38. Wer ist ein Lügner?
    - Der, der sagt, „Ich liebe Gott“ und hasst doch seinen Bruder
  39. Wie erklärt Johannes dies?
    - Wenn man den Bruder den man sieht schon nicht lieben kann, wie kann man dann den unsichtbaren Gott lieben?
  40. Wie lautet das Gebot Gottes?
    - Wer Gott liebt, soll auch seinen Bruder lieben
- 
- ## Kapitel 5
1. Wer ist aus Gott geboren?
    - Der, der glaubt, dass Jesus der Christus ist
  2. Welche Liebe ist laut Vers 1 gleichzusetzen?
    - Wer den liebt, der Jesus geboren hat, der soll auch die lieben, die aus Ihm geboren sind.
  3. Woran erkennt man, dass man die Kinder Gottes liebt?
    - Wenn man Gott liebt
    - Wenn man seine Gebote hält
  4. Wie wird die Liebe zu Gott ausgelebt?
    - Indem wir seine Gebote halten
  5. Was sagt die Bibel über die Gebote Gottes?
    - Seine Gebote sind nicht schwer
  6. Was erreicht alles, das aus Gott geboren ist?
    - Es überwindet die Welt
  7. Was erreicht dabei der Glaube?
    - Es ist der Sieg, der die Welt überwunden hat
  8. Wer ist es, der die Welt überwindet?
    - Der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist
  9. Wie ist Jesus Christus gekommen?
    - Durch Wasser und Blut
  10. Wer gibt zusätzlich Zeugnis von Jesus Christus?
    - Der Geist Gottes
  11. Warum ist das Zeugnis dieses Zeugen glaubwürdig?
    - Weil er der Geist der Wahrheit ist
  12. Welche drei legen im Himmel Zeugnis ab?
    - Der Vater
    - Das Wort
    - Der Heilige Geist
  13. Was sagt der Vers 7 über die Gemeinsamkeit dieser drei aus?
    - Diese drei sind eins

- 14.** Welche drei legen auf der Erde Zeugnis ab?
- Der Geist
  - Das Wasser
  - Das Blut
- 15.** Wie bewertet der Vers 8 diese drei Zeugen?
- Sie stimmen überein
- 16.** Welches Zeugnis wurde zu Zeit der Apostel willig angenommen?
- Das Zeugnis der Menschen
- 17.** Wessen Zeugnis gilt das umso mehr?
- Das Zeugnis Gottes, das er von seinem Sohn abgelegt hat
- 18.** Wer hat das Zeugnis in sich selbst?
- Der, der an den Sohn glaubt
- 19.** Wie kann man Gott als Lügner beschuldigen?
- Indem man ihm nicht glaubt!
- 20.** Wie wird dies begründet?
- Weil man nicht an das Zeugnis glaubt, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat
- 21.** Was ist der Inhalt des Zeugnisses?
- Gott gibt den glaubenden ewiges Leben
- 22.** Wer ist die Personifikation des Lebens?
- Jesus Christus ist das Leben
- 23.** Wie eng hängen die Person und die Personifikation zusammen?
- Wer den Sohn hat, der hat das Leben
  - Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht
- 24.** In Vers 13 beschreibt Johannes die Empfänger des Briefes- welche spricht er an?
- Die, die an den Namen des Sohnes Gottes glauben
- 25.** Was soll der gesamte Johannesbrief bezwecken?
- Dass die Leser wissen, dass sie ewiges Leben haben
  - Damit sie weiterhin an den Namen Gottes glauben
- 26.** Welche Freimütigkeit haben wir vor Gott?
- Er hört uns, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten
- 27.** Wie beschreibt Johannes den ersten Schritt nach dem Gebet?
- Wissen, dass Gott uns hört, um was wir auch bitten
- 28.** Was ist der nächste Schritt?
- Wir dürfen wissen, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.
- 29.** Welche zwei Arten von Sünden nennt Johannes im Vers 16?
- Sünden nicht zum Tode
  - Sünden zum Tode
- 30.** Wie soll man im ersteren Fall damit umgehen?
- Wenn man einen Bruder sieht, der eine Sünde nicht zum Tode verübt, soll man für ihn bitten
- 31.** Wie wird Gott daraufhin handeln?
- Er wird ihm das Leben geben
- 32.** Was sagt Johannes aber zu den Sünden zum Tode?
- Dass man für solche Sünden bitten sollen, empfiehlt er nicht
- 33.** Unter welches Urteil fällt jede Ungerechtigkeit?
- Jede Ungerechtigkeit ist Sünde
- 34.** Wie wird in Vers 17 die Sünde aber noch genauer spezifiziert?
- Es gibt Sünden zum Tode und Sünden nicht zum Tode

- 35.** Was können wir über die wissen, die aus Gott geboren sind?
- Wer aus Gott geboren ist, der Sündigt nicht
- 36.** Was ist die Lebensweise dessen, der aus Gott geboren ist?
- Der bewahrt sich selbst und das Böse tastet ihn nicht an
- 37.** Was können wir als Christen über uns wissen?
- Wir sind aus Gott
- 38.** Was sagt der Vers 19 über die Welt?
- Die ganze Welt befindet sich im Bösen
- 39.** Was bewirkte das Kommen des Sohnes Gottes?
- Er hat uns Verständnis gegeben, damit wir den Wahrhaftigen erkennen
- 40.** Welche Folge hat diese Erkenntnis?
- Wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus
- 41.** Wie stellt Johannes zum Schluss noch einmal die Stellung Jesu Christ heraus?
- Er ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben
- 42.** Wie lautet die letzte Ermahnung des Apostels in seinem Brief?
- Kinder hütet euch vor den Götzen!





Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet

das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat. Und darin besteht das Zeugnis, daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, und damit ihr (auch weiterhin) an den Namen des Sohnes Gottes glaubt. Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, daß er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben. Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tode, so soll er bitten, und Er wird ihm Leben geben, solchen, die nicht zum Tode sündigen. Es gibt Sünde zum Tode; daß man für eine solche bitten soll, sage ich nicht. Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; aber es gibt Sünde nicht zum Tode. Wir wissen, daß jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt<sup>(3)</sup>; sondern wer aus Gott geboren ist, der bewahrt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an. Wir wissen, daß wir aus Gott sind, und daß die ganze Welt sich im Bösen befindet. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den